

■ Das Faschingskonzert „Der Schreifütz“ des Musikverein „3klang“ findet um 19.30 Uhr im Lindenkeller statt.

## BIG-BAND-KONZERT IM LINDENKELLER



Ein mitreißendes Programm präsentierten die „Original Triad Big Band“ und Sängerin Marie Brandis.

FOTO: LEHMANN

# Bis der Saal kocht

Ein Feuerwerk von mitreißenden Jazz-Standards wurde am Samstagabend von der „Original Triad Big Band“ des Kulturvereins „3klang“ im Freisinger Lindenkeller gezündet. Der Funke sprang auf das Publikum über.

VON MARIA MARTIN

**Freising** – Auf der Bühne standen Vollblutmusiker. Das spürte man bereits bei den ersten Stücken, mit denen die Zuhörer auf eine wundervolle Klangreise mitgenommen wurden. Ob es an den eisigen

Temperaturen draußen lag, dass man gleich zu Beginn „die Jahreszeit“ herbeisingen wollte, nach der „wir uns alle sehnen“, sei dahin gestellt. Die wundervoll gefühlvolle Ballade „Summertime“ aus der Gershwin-Oper „Porgy und Bess“ ließ jedenfalls keine Wünsche offen. Vor allem auch deshalb, weil sich zu der „Stammbelegschaft“ der Big Band diesmal auch noch die schöne Stimme der Münchner Sängerin Marie Brandis gesellte.

Das anspruchsvolle Publikum – zwar spärlich erschienen – spendete aber umso mehr „warmen“ Applaus, den man „da oben auf der Bühne“ einfach brauche, um „durchzustarten“, sagte Bandleader

Heinz Dauhrer und lachte.

Nach dem „sweetest song“ der Jazz-Legende Benny Goodman „And the angels sing“ folgte eine weitere Komposition Gershwins: „Our love is here to stay“. Beschwingt begab sich die Big Band auf die Spuren latein-amerikanischer Musik. Mit Leidenschaft – mal energiege-laden und feurig, mal sanft und melancholisch – zeigten die Percussionisten ihr ganzes Können. Ungewöhnlich wurde da mitunter auch der Bühnenboden als Schlagwerk eingesetzt.

Eine Session von Count Basie brachte den Saal schließlich zum Kochen. Die vielen begabten Solisten, darunter auch Harald Kuhn an

der Trompete, überzeugten mit ihrem Spiel. Eine beeindruckende Klangkulisse schufen die Musiker nicht zuletzt mit der Interpretation der Filmmusik-Komposition von Chuck Mangione aus „Children of Sanchez“. Als man nach gut gelauntem, knapp zweistündigem Konzert den wohl bekanntesten Titel Mangiones „Feels so good“ anstimmte, gab es langanhaltenden, begeisterten Schlussapplaus.

Das mitreißende Programm, das sich kein Jazzfreund entgehen lassen sollte, kann übrigens bald noch einmal genossen werden. Am 24. März begeben sich die Musiker auf „Tournee“ nach Leutkirch ins Allgäu.